

Geotechniker stellen Weichen für die Zukunft



Spannende Vorträge, intensive Workshops und am Ende vor allem zufriedene Gesichter. Der 3. Praxistag der Geotechnik im Georado, der geotechnischen Erlebniswelt im Tharandter Wald, hat seinen Status als wichtige Branchenplattform der Geotechnik erneut untermauert und brachte mit dem Themenschwerpunkt „Naturgefahren“ am 3. und 4. Mai 2018 Wissenschaftler und Praktiker auf einzigartige Weise zusammen. Studenten und Lehrkräfte von Universitäten trafen auf regionale Fachfirmen, Ingenieurbüros sowie nationale und internationale Produkthersteller, um bei der innovativen Form der Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug dabei zu sein. Deutlich spürbar: Die Zukunft der Branche steht bei allen Teilnehmern im Fokus. Moderne Verfahren und Geräte, neue Forschungsprojekte sowie vor allem der Gewinn von Fachkräften sind die dominierenden Themen.

Während des 3. Praxistag der Geotechnik wurde großer Wert auf die Vielfalt der Angebote gelegt – entsprechend lang war die Liste der Möglichkeiten. Innerhalb der elf frei belegbaren Workshopzeiten konnte an den zwei Tagen aus insgesamt 13 verschiedenen Stationen gewählt werden. Die Bandbreite reichte dabei von verschiedenen Bohr- und Ankertechniken über Seilzugangstechniken, wie sie bei Hang- und Felssicherungsarbeiten zur Anwendung kommen, hin zu Sicherungsverfahren, um sich durch unterschiedliche Techniken effektiv vor Naturgefahren zu schützen. Den Impulsvortrag des Tages hielt Prof. Dr. Johannes Feuerbach von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit dem Titel „Naturgefahr Schlamm- und Schuttströme“.



Seiltechniken und Sicherungsnetze zählen zu den Workshop-Stationen beim Praxistag der Geotechnik

„Das Konzept geht auf. Hier bei Georado stimmt die Energie. Das ist deutlich spürbar“, zieht Jens Jähmig, Vorsitzender der veranstaltenden Georado-Stiftung, ein positives Fazit und erklärt: „Die Teilnehmer erleben Geotechnik hautnah bei den zahlreichen Workshops, knüpfen wertvolle Kontakte zu den wichtigsten Unternehmen und gewinnen solides Wissen bei den vielen spannenden Vorträgen - und das alles in ungezwungener Atmosphäre. Auf diese Weise gestalten wir die Zukunft der Geotechnik konstruktiv mit.“



Jens Jähmig, Vorsitzender der GEORADO-Stiftung bei der Eröffnungsrede: „Hier stimmt die Energie“

Der weitere Ausbau dieses Ziels war auch Thema beim Treffen des wissenschaftlichen Beirats von Georabo, der im Rahmen des Praxistages zusammen kam. „Georabo selbst und damit auch der Praxistag sind einmalig im Bereich der Geotechnik. Gemeinsam mit den anderen Partnern wollen wir die Stärken ausbauen und zur weiteren positiven Entwicklung beitragen. Denn nur zum Praxistag können Studierende alles in konzentrierter Form erfahren, ohne lange Exkursionen auf sich zu nehmen“, sagte Prof. Dr. Ing. habil Ivo Herle, Professor für Bauingenieurwesen an der TU Dresden.



Der wissenschaftliche Beirat tagte und legte die nächsten Schritte zur weiteren Entwicklung fest.

Wie gut der Praxistag funktioniert, beweisen die vielen positiven Einschätzungen der Teilnehmer. „Ich bin bereits das zweite Mal da. Der Praxistag ist eine sehr gelungene Veranstaltung, die ich gern auch meinen Mitstudenten empfehle. Hier erlebe ich die Geotechnik unmittelbar und vielfältig. Ich konnte viele neue Verfahren kennenlernen und komme auch gern ein drittes Mal“, meinte Tobias Lämmel, 8. Semester Geotechnik und Bergbau an der TU Freiberg.

Mathias Martin, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Clausthal resümiert: „ Unsere Studenten machen sprichwörtlich große Augen und erhalten einen umfassenden Überblick über die Geotechnik. Zudem bekommen wir hier viel Input für neue Forschungsprojekte.“



Geotechnik erleben: Die Studenten erproben die aktuellen Verfahren an den Ständen der Praxispartner.

Der Praxistag überzeugt aber nicht nur Wissenschaftler und Studenten, sondern ist auch für Unternehmen und Ingenieurbüros eine feste Adresse, die sich großer Beliebtheit erfreut. Mit Maccaferri konnte diesmal ein neuer Aussteller begrüßt werden, der erstmalig sein Leistungsspektrum zeigte. „Als spezialisiertes Unternehmen für komplexe Lösungen zeigen wir bei Georado unsere Stahlnetze, Geogitter sowie Drainagematten. Ich bin beruflich oft weltweit unterwegs. Dieses Konzept der Verbindung aus Theorie und Praxis ist aber einmalig. Deshalb wollten wir unbedingt dabei sein. Außerdem treffen wir hier viele Studenten und knüpfen sozusagen Kontakte zur nächsten Generation der Geotechnik“, sagte Marco Toniolo, Manager bei Maccaferri.

Eine ähnliche Einschätzung traf auch URETEK, die ebenfalls ihre Premiere auf dem Praxistag feierten. Ingo Korthals, technischer Berater im Unternehmen erklärte die Gründe für die Teilnahme wie folgt: „Auf den Praxistag sind wir durch einen Bericht in einer Fachzeitschrift aufmerksam geworden. Wir haben uns das Konzept dann angeschaut und fanden es spannend. Da wir neuen Dingen stets offen gegenüber stehen, wollten wir es ausprobieren und sind von der guten Stimmung begeistert.“



Wie Baugrundverstärkung durch Injektion funktioniert, zeigte URETEK

Stichwort Begeisterung: Der neue fest installierte und kurz vor dem Praxistag fertig gestellte Kletterturm erfuhren ebenso durchweg positive Resonanz und wird von nun an auf dem Gelände von Georado einen wichtigen Beitrag zur praktischen Ausbildung leisten. Mit rund 90 Griffen ausgestattet und insgesamt sieben Meter hoch ermöglicht der Kletterbereich unter anderem das Training von Vorstiegstechniken am Gittermast. Höhenarbeiter können hier in den Level 1 bis 3 ausgebildet werden. Paul Schulze, Geschäftsführer von PSApin meint: „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels muss die Ausbildung gestärkt werden. Da kommt der neue Kletterturm hier auf dem Areal genau richtig und übernimmt eine wichtige Funktion. Der große Zuspruch an unseren Workshops zeigt den hohen Bedarf.“



Feste Adresse auf dem GEORADO-Areal: der dauerhaft installierte Kletterturm

Im kommenden Jahr wird der Branchentreff in Form des Praxistages der Geotechnik weitergeführt. Interessenten sollten sich schon einmal den Mai 2019 vormerken. Bis es soweit ist, bietet Georado eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen, die sich den Bereichen Geo-Tourismus, Geo-Art sowie der Geotechnik widmen. Auf der Georado-Webseite beziehungsweise der Facebook-Seite wird darüber zeitnah informiert. Reinschauen lohnt sich.

Das GEORADO-Team bedankt sich bei allen Partnern, Aussteller und Teilnehmern für den gelungenen „3. Praxistag der Geotechnik“ und wünscht viel Freude beim Anschauen der Impressionen.

LEADER fördert das Projekt



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



